

Presseinformation: Potsdam / 10. Juni 2021

SELBSTBESTIMMT IN DIE ZUKUNFT? ALTERSVORSORGE FÜR FRAUEN

Kostenloser Online-Vortrag von Verbraucherzentrale und Frauenpolitischem Rat am 22. Juni von 12.00 bis 13.30 Uhr

Immer noch sammeln Frauen im Durchschnitt weit weniger Rentenansprüche und sind öfter von niedrigen Renten und Altersarmut betroffen. Der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg und die Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB) unterstützen Frauen dabei, finanziell unabhängig zu sein und sich selbstbewusst Gedanken um die eigenen Altersvorsorge zu machen. Im gemeinsam angebotenen [Online-Vortrag](#) am 22. Juni von 12 bis 13.30 Uhr erfahren Teilnehmerinnen, welche Vor- und Nachteile verschiedene Anlageprodukte haben und wie sie ihre persönliche Vorsorgestrategie finden.

Während die Lücke zwischen den Gehältern in Brandenburg vergleichsweise gering ist, klafft bei der Altersversorgung noch ein tiefer Spalt. **Dr. Anna Kollenberg** vom Frauenpolitischen Rat macht deutlich: *„Durchschnittlich erhalten Brandenburgerinnen 200 Euro weniger aus den gesetzlichen Versorgungssystemen, bundesweit ist die Lücke sogar mehr als doppelt so hoch. Das heißt, Frauen haben ein höheres Armutsrisiko im Alter.“*

Die Gründe dafür sind vielfältig, aber nicht zufällig: *„Frauen arbeiten häufiger in schlechter bezahlten Positionen, wie in Dienstleistungs- und Pflege-Berufen und nehmen für unbezahlte Care-Arbeit öfter Teilzeit und Pausen von der Erwerbstätigkeit in Kauf, zum Beispiel für die Betreuung von Kindern und Angehörigen.“* Auch betriebliche und private Altersvorsorge nehmen sie seltener in Anspruch. *„Um entspannt in die Zukunft zu blicken, lohnt es sich daher für Frauen besonders, sich Gedanken um die Altersvorsorge zu machen“*, so Kollenberg.

Anett Fajerski, Finanzberaterin bei der Verbraucherzentrale, sagt: *„Die eine richtige Vorsorgestrategie gibt es nicht. Es gilt, sich Gedanken über die persönlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse zu machen und so das Modell zu finden, das am besten zur eigenen Situation passt.“* Durch die Vielfalt an Vorsorgeprodukten und Geldanlagemöglichkeiten sollte sich dabei niemand abschrecken lassen. *„Riester, Bankparplan, ETF & Co: In unserem Online-Vortrag teilen wir unsere Erfahrungen zu*

Vor- und Nachteilen verschiedener Strategien und geben den Teilnehmerinnen Tipps, wie sie die passende Altersvorsorge finden.“

Im kostenlosen Online-Vortrag „[Selbstbestimmt in die Zukunft - Altersvorsorge für Frauen](#)“ am Dienstag, den 22. Juni von 12 bis 13.30 Uhr erfahren die Teilnehmerinnen:

- Welche Möglichkeiten der Altersvorsorge gibt es?
- Was sind Vor- und Nachteile unterschiedlicher Vorsorgeprodukte?
- Wie finde ich die für mich passende Vorsorgestrategie?
- Wo kann ich mich rund um das Thema zuverlässig informieren?

Der Online-Vortrag wird [am 8. September 2021 von 16.30-18 Uhr](#) wiederholt.

Weitere Informationen finden Interessierte unter: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/node/60702

Über die Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.

Die Verbraucherzentrale Brandenburg e.V. (VZB) ist die wichtigste Interessenvertretung der Brandenburger Verbraucher:innen gegenüber Politik und Wirtschaft. Sie bietet unabhängige Verbraucherberatung, -information und -bildung zu zahlreichen Themen: Markt & Recht, Reise & Freizeit, Finanzen & Versicherungen, Lebensmittel & Ernährung, Digitales & Telekommunikation, Energie, Bauen & Wohnen. Zudem berät sie zu deutsch-polnischem Verbraucherrecht.

Darüber hinaus mahnt die VZB Unternehmen ab, die zu Ungunsten von Verbraucher:innen gegen geltendes Recht verstoßen und klärt die Öffentlichkeit über Verbraucherrechte, Abzockmaschinen und Spartipps auf.

Aktuelle Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-brandenburg.de

Über den Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e.V.

Der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V. ist der Dachverband von derzeit 23 Frauenverbänden, -organisationen, -vereinen sowie Frauengruppen der Gewerkschaften, Kirchen und Parteien im Land Brandenburg.

Weitere Informationen gibt es auf www.frauenpolitischer-rat.de

Pressekontakt Verbraucherzentrale

Anett Fajerski, Beraterin Finanzen und Versicherung, (0355) 494 863 11, a.fajerski@vzb.de

Lisa Högden, Pressesprecherin, (0331) 29871 12, presse@vzb.de

Pressekontakt Frauenpolitischer Rat

Verena Letsch, Pressesprecherin, (0331) 280 35 81, kontakt@frauenpolitischer-rat.de

Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.
Landesgeschäftsstelle
Babelsberger Straße 12
14473 Potsdam
www.verbraucherzentrale-brandenburg.de

Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.
Charlottenstraße 121
14467 Potsdam
www.frauenpolitischer-rat.de

Gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und
Verbraucherschutz des Landes Brandenburg